

Robert M. Kimmitt
Executive Vice President
Global & Strategic Policy
Botschafter a.D.

Video-Ansprache anlässlich des Kongresses

„Chancengleichheit im Netz – Internet für Alle“

Berlin, 20. und 21. September 2001, Cinemaxx, Potsdamer Platz

Es gilt das gesprochene Wort!

„Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Guten Morgen aus Washington. Mein Name ist Robert Kimmitt und ich bin Mitglied des Vorstandes von AOL Time Warner. Ich kann heute leider nicht persönlich bei Ihnen sein, und fühle mich deshalb besonders geehrt, Sie zumindest auf diese Weise zu dieser ausserordentlich wichtigen Konferenz begrüssen zu dürfen.

Hinter uns liegen ein Tag und eine Woche voller Tragik. Es war aber auch eine Zeit herausragenden Mutes und Hingabe. Ich bin stolz auf die vielen Beispiele unbezwingbarer amerikanischer Willensstärke und auch dankbar für die grosszügige Unterstützung aus der ganzen Welt und insbesondere aus Deutschland. Da meine Eltern nach dem 2. Weltkrieg in Berlin geheiratet haben und ich dort Anfang der 90er Jahre selbst gelebt habe, war ich von der enormen Anteilnahme der Berliner am Brandenburger Tor, im Berliner Dom und an der amerikanischen Botschaft tief berührt.

In den Stunden und Tagen nach den Attentaten auf das World Trade Center und das Pentagon suchten Millionen von Menschen rund um den Globus nach ihren Familien und Freunden über das Internet. Sie boten ihre Hilfe an und machten denen Mut, die am stärksten betroffen waren. E-Mails und Telegramme ersetzten das überlastete Telefonnetz. Jetzt nutzen Amerikaner und andere das Internet, um Hilfsgelder zu sammeln und Blutspenden zu organisieren.

Bei AOL konnten wir die Hingabe und Grossherzigkeit der Menschen unmittelbar spueren. Auf unseren karitativen Web-Seiten von „Helping.org“ wurden in weniger als einer Woche 10 Millionen Mark gesammelt. Von unseren Mitgliedern im AOL-Dienst kamen weitere 29 Millionen Mark fuer die Opfer des Terroranschlags zusammen. Allerdings gehe ich davon aus, dass – wenn Sie dieses Video sehen – das Spendenaufkommen weiter zugelegt hat.

In einer zunehmend vernetzten Welt stellen erfolgreiche Unternehmen fest, das was immer auch die Gesellschaft als Ganzes beeinflusst, jeden einzelnen von uns beruehrt. Und was immer wir zur Verbesserung der Lebensqualitaet beitragen koennen, hilft jedem von uns. Die zunehmende Bedeutung der sozialen Verantwortung ist entscheidend fuer den unternehmerischen Erfolg.

AOL Time Warner verfolgt die Mission, zum weltweit respektiertesten und wertvollsten Unternehmen zu werden – nicht nur mit dem Blick auf Wirtschaftsmarkte, sondern auch auf die positiven Wirkungen in den Gemeinschaften, in den wir taetig sind – die Gemeinschaft in Deutschland eingeschlossen, aber auch rund um den Globus.

Entscheidend fuer die Bewaeltigung dieser Herausforderungen, ist die Faehigkeit, auf globaler Ebene das Ziel zu erreichen, dass Bundeskanzler Gerhard Schroeder so formuliert hat: „Internet fuer Alle“.

Es liegt auf der Hand: wenn das Internet die Grundlage einer besseren Zukunft fuer die Weltbevoelkerung bieten soll, dann duerfen wir nicht zulassen, dass wir getrennt werden in „Information-Haves“ und „Information-Have-Nots“, und dadurch die sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten verstaerkt werden, die wir zu verhindern suchen.

Ganz offensichtlich beinhaltet das Ziel „Internet fuer Alle“ eine Reihe bedeutender Herausforderungen. Kein Land in Europa ist sich dieser Herausforderungen so bewusst wie Deutschland, und diese Konferenz zeigt deutlich, dass dieses Ziel hierzulande eine hohe Prioritaet genieisst.

Wir von AOL Time Warner haben immer betont, wie wichtig es uns ist, die moralischen und sozialen Dimensionen wahrzunehmen, die uns unsere Rolle als weltweit erstes Internet-basiertes Unternehmen uebertraegt. Heute engagiert sich AOL Time Warner in vielfaeltiger Weise als Sponsor von umfangreichen Foerderprogrammen zur Verbesserung der Bildung und

der Internet und unterstützen dabei die Bemühungen, den Nutzen des Internets allen Menschen näher zu bringen.

In Deutschland ist die Internet-Gemeinde in den letzten zwei Jahren um mehr als 300 Prozent gewachsen – auf über 26 Millionen Nutzer. Für diese Nutzer und viele andere auf der Welt, ist das Internet zu einem immer wichtigeren Werkzeug geworden.

Eine aktuelle Studie von AOL Europa und Roper Starch belegt den Wunsch der deutschen Verbraucher, das Internet zur Verbesserung ihrer Lebensqualität nutzen zu wollen. Die Studie belegt, dass fast 84 Prozent der Internet-User online mit ihren Freunden und Familien kommunizieren. Fast die Hälfte verschickt regelmäßig Echtzeit-Telegramme, sogenannte Instant Messages. Sieben von Zehn User sagen, das Internet habe ihr Leben verbessert. 85 Prozent recherchieren online, während 62 Prozent auf diesem Wege Zeitungen und Magazine lesen. Die Deutschen nutzen das Internet noch stärker für Online-Banking als die Amerikaner.

Allerdings leidet dieser Fortschritt unter dem Umstand, dass nach wie vor Millionen von Menschen von den nützlichen Eigenschaften und Möglichkeiten der Digitalen Welt ausgeschlossen sind. Bis wir die Hürden beseitigen, die User von Non-User trennen, wird sich das wahre Potenzial der Internet-Revolution nicht entfalten können.

Da ich mir der Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, bewusst bin, sehe ich mit grosser Dankbarkeit, dass die verantwortlichen Unternehmen und Regierungen – in ihrer eigenen Zuständigkeit, aber auch durch gemeinsame Anstrengungen -- die Digitale Spaltung überwinden wollen. Diese Konferenz ist dafür ein deutlicher Beweis.

Wir fühlen uns in Deutschland gleichermaßen verpflichtet, mit der Bundesregierung zusammen zu arbeiten, um die hiesigen Bemühungen zur Überwindung der Digitalen Spaltung zum Erfolg zu führen. Deshalb ist es für uns eine grosse Ehre, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bei den Bemühungen gegen eine digitale Spaltung der Gesellschaft zu unterstützen.

Als ehemaliger US-Botschafter in Deutschland bin ich ein grosser Bewunderer Deutschlands Streben nach Innovationen und Einsatz neuer Technologien. Bei AOL Time Warner habe ich erfahren, wie ein Unternehmen die Menschen in die Lage versetzen kann, dieses interaktive Medium zur Verbesserung ihrer Lebenssituation einzusetzen. Daher bin ich mir ganz sicher,

dass unsere Partnerschaft mit dem Bundeswirtschaftsministerium die gesetzten Ziele erreichen wird. Ich bin zuversichtlich, dass Deutschland selbst die hoechsten Erwartungen an Internet-Kenntnisse und Strategien gegen eine Digitale Spaltung uebertreffen wird. AOL Time Warner ist stolz darauf, seinen Beitrag zum Erreichen dieses Erfolges leisten zu koennen.

Ein Foerderprogramm, mit dem wir dieses Ziel erfolgreich umsetzen konnten, ist PowerUp – eine Kampagne zur Vermittlung von High-Tech-Wissen und Computer-Faehigkeiten fuer Kinder und Jugendliche. Wir werden in Kuerze die erste internationale PowerUp-Einrichtung eroeffnen - - in Bremen. Dazu werden Sie auf dieser Konferenz noch einige Details erfahren.

Wie in den Vereinigten Staaten sind Foerderprogramme, die die Menschen miteinander vernetzen, auch in Deutschland mitentscheidend fuer den wirtschaftlichen Erfolg. Studien gehen davon aus, dass bei entsprechenden Rahmenbedingungen in Deutschland mehr als 400,000 neue Jobs geschaffen werden koennten. Aber Ausbildung allein reicht fuer nachhaltigen Wohlstand nicht aus. Wir muessen vielmehr jedem Buerger den gleichen Zugang zu den Vorzuegen des Digitalen Zeitalters erschliessen.

Ein grosses Hindernis zur Erhoehung der Nutzerzahl und der im Internet verbrachten Zeit sind die Kosten fuer minutengetaktete Telefonverbindungen, die gelegentlich die Staerke des Internets ausser Reichweite der Verbraucher stellen - insbesondere bei denjenigen mit kleinen und mittleren Einkommen.

Die Staerke des Internets, staatliche Dienstleistungen, wie die Gesundheitsversorgung, Ausbildung und den Zugang zu Informationen zu foerdern, wird nur dann allen Buergern zuteil, wenn ihre Internet-Verbindung erschwinglich wird und niemand mehr gezwungen ist, beim Surfen auf den tickenden Gebuehrensaehler zu achten, damit am Ende des Monats die Telefonrechnung nicht zu hoch ist. Deshalb hat der Bundeskanzler vor kurzem auch zu recht die Einfuehrung von sogenannten Flatrates als sinnvolle Massnahme beschrieben.

Die Digitale Spaltung kann nur durch eine gemeinsame Anstrengung von Unternehmen, Politik und oeffentlichen Institutionen verhindert werden.

AOL Deutschland, die Universitaet Bremen und das Bundeswirtschaftsministerium haben dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet und gruenden heute offiziell das „Netzwerk Digitale Chancen.“

Das Netzwerk, das rund 4000 oeffentliche und private Internet-Zugangsorte quer durch Deutschland in einer einzigartigen Weise mit der Online-Welt verbindet, ist gleichzeitig eine ergiebige Quelle zum Austausch von Informationen und Ideen. Es dient nicht nur als Plattform fuer Forschung, Bildung, Einfuehrung und Vermittlung von Best-Practice-Beispielen, es ist zudem ein Katalysator fuer neue und bahnbrechende Strategien zur Ausweitung der Internet-Penetration auf jedem Sektor des Landes.

Morgen werden Ihnen Professor Herbert Kubicek von der Universitaet Bremen und Frau Nicola Soehlke von AOL Deutschland das Netzwerk Digitale Chancen vorstellen und seine Bedeutung ausfuehrlich beschreiben. Ich kann Ihnen nur empfehlen, diesen Vortrag zu besuchen und vielleicht auch selbst das Netzwerk zu unterstuetzen.

Ich moechte Sie ausserdem ermutigen, sich auf dieser Konferenz ueber spannende Strategien zu informieren, sowie auf die scheinbar nicht zu bewaeltigenden Herausforderungen einzulassen – denn wir alle teilen die Verantwortung, unseren Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, etwas von dem zu geben, was ihr Leben verbessern kann.

Ich wuensche der Konferenz einen erfolgreichen Verlauf und bedanke mich fuer Ihre Aufmerksamkeit.“

#

Weitere Informationen:

AOL Deutschland
Media Relations
Stefanie von Carlsburg
Millerntorplatz 1
20359 Hamburg
Telefon: 040 / 361 59-7611
Fax: 040 / 361 59-7676
e-mail: scarlsburg@aol.com
www.aol.de

